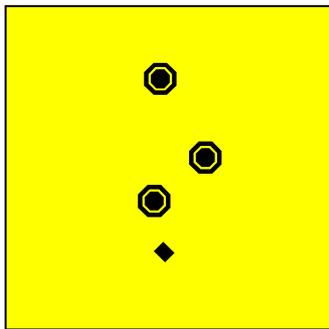


WIS102 Wissen Rohschafttest

Der Rohschafttest

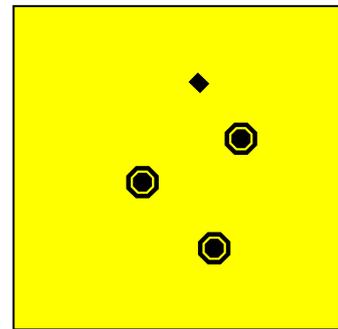
Der Rohschafttest hilft sehr schnell, Einstellfehler zu analysieren und beim Dokumentieren von Einstellwerten (Nockpunkt und Spinewert). Auch zwischendurch ist er immer eine sehr hilfreiche Methode der Fehleranalyse. Es werden Gruppen von befiederten Pfeilen geschossen und danach zwei oder drei unbefiederte. Das Schussbild aus befiederten und unbefiederten Schäften im Verhältnis zueinander zeigen die Störgrößen. Da sich der befiederte Pfeil schneller ausrichtet und anders reagiert als der unbefiederte, lassen sich aus den unterschiedlichen Einschlagpunkten verschiedene Rückschlüsse ziehen.

Analyse Nockpunktüberhöhung:



Rohschaft steckt tiefer
als Gruppe

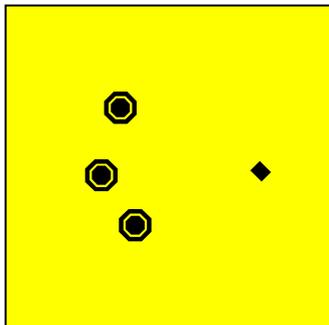
Nockpunkt zu hoch



Rohschaft steckt höher
als Gruppe

Nockpunkt zu tief

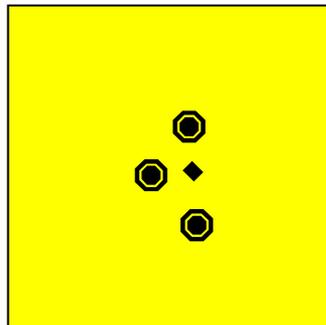
Analyse Seitenreflex und Seitenversatz (nur sinnvoll, wenn Nockpunkt korrekt ist):



Rohschaft steckt rechts
neben der Gruppe

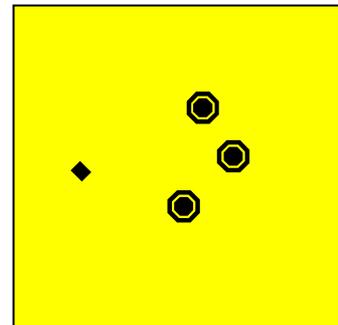
Pfeil ist zu weich:

- Button zu weich
- Pfeilversatz zu klein



Rohschaft steckt richtig

Einstellungen stimmen



Rohschaft steckt links
neben der Gruppe

Pfeil ist zu steif:

- Button zu hart
- Pfeilversatz zu groß

- Testbedingungen:**
- weiche Scheibe Ethafoam oder Styropor
 - Abstand 18 Meter
 - ein Satz Pfeile (3 befiedert, 2 unbefiedert)
 - Recurvebogen (bei Compound gelten andere Bedingungen)

Ist das Tuning abgeschlossen, kann dieser Test auch als Kontrolltest vorgenommen werden. Das Trefferbild dient als Belegdokument.